

die Trompete an den Nagel zu hängen. Bekanntlich soll man ja dann aufhören, wenn es am schönsten ist. Es war allerdings ein gutes Gefühl zu merken, dass die Gruppe mich nicht gerne gehen liess. Aber der Zeitpunkt war schon der rich-

tige, und Musik mache ich ja trotzdem noch.

## Wo haben Sie Ihre Frau kennen gelernt?

Wir hatten an der Fasnacht einen Auftritt in Pfäffikon SZ im Restaurant Schwanen. Dort

habe ich auf dem Tisch gestanden, an dem sie gesessen hat und Musik gemacht. Unsere Blicke trafen sich und ... ja, irgendwie hat sich das dann so ergeben und immer weiter entwickelt; sie hat es mir einfach «angetan».

## Pflegen Sie Hobbies, Freizeitaktivitäten?

Im Musikverein bin ich Notenbibliothekar, spiele im Posauenchor, und wir reisen auch sehr gerne, vor allem nach Griechenland. Und eben die Enkelkinder, die schon fordernder sind mit drei Jahren, da muss der Opa noch rumspringen. Ab und zu mag ich es ganz gerne mal einfach «zu sein». Das braucht es zwischendurch.

## Sie sind bei der Stadt Wädenswil angestellt: was ist Ihr Beruf?

Die frühere Bezeichnung lautete Strassenwärter. Ich bin im Strassenunterhalt tätig, das bedeutet, ich bin Chauffeur der Wischmaschine und im Winter gehe ich pflügen und salzen. Da stehe ich schon mal um vier Uhr in der Frühe auf oder bin spät abends noch unterwegs.

## Wieviel Abfall kommt nach der Fasnacht jeweils zusammen?

Das weiss ich ehrlich gesagt gar nicht, wieviele Kilotonnen da zusammenkommen. Wir fahren am Dienstag nach dem Umzug eine Sonderschicht.

## Seit wann leben Sie in Wädenswil und was gefällt Ihnen hier besonders?

Meine Eltern sind 1968 mit mir hierher gezogen. Dass ich mich hier so wohl fühle, liegt wohl schon auch am See. Wir haben ein schönes Strandbad, im Sommer lässt es sich da herrlich schwimmen. Aber ich vermute, man ist einfach mit dem Ort verbunden, wo man aufgewachsen ist. Momentan könnte ich mir nicht vorstellen, irgendwo anders zu leben. Nach unserer Heirat haben wir ein paar Monate in Pfäffikon SZ gewohnt, dem Heimatort meiner Frau. Ich war damals noch in mehreren Wädenswiler Vereinen und öfters am Abend weg. Das war auch einer der Gründe, weshalb wir hierhin gezogen sind.

Das Gespräch führte  
Reni Bircher.

Motto 2019:  
**Heidi**

# TURNERMASKENBALL

## KULTURHALLE GLÄRNISCH

**Samstag, 9. März 2019**  
**20:00 – 03:00 Uhr**

**Eintritt ab 16 Jahren**  
**Fr. 15.– Eintritt**

**Eintritt reduziert mit**  
**Vollmaske,**  
**Goldplakettenträger**  
**gratis**

**Guggenmusik und**  
**Barbetrieb!**